

Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder

Jahresabschluss
zum 31.12.2011

Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.632.082,22	1.731.963,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	553.206,07	510.175,63
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.346,88	42.672,83
	<u>2.225.635,17</u>	<u>2.284.811,75</u>
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	18.937.393,33	18.937.393,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.300,91	2.151,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.656,73	7.823,97
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
- davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: € 8.171,23 (VJ: € 1.402,22)		
2. Forderungen gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben	37.812,25	46.794,72
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	151.564,76	840.661,85
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	263.445,85	116.737,15
	<u>465.479,59</u>	<u>1.012.017,69</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	150,00	150,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten	357.236,93	191.420,47
	<u>357.386,93</u>	<u>191.570,47</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25,01	25,00
	<u>21.988.220,94</u>	<u>22.427.969,95</u>

PASSIVA

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
II. Kapitalrücklage		
1. Allgemeine Rücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
III. Gewinnvortrag	4.691.432,90	4.310.684,32
IV. Jahresüberschuss	189.682,17	380.748,58
	<u>8.404.841,05</u>	<u>8.215.158,88</u>
B. Sonderposten		
1. Sonderposten für Zuschüsse	50.978,57	57.199,22
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	128.649,60	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	70.742,18	96.133,63
	<u>199.391,78</u>	<u>96.133,63</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.651.858,99	12.005.411,97
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.818.079,75 (Vorjahr: € 2.065.371,54)		
- davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: € 22.820,36 (VJ: € 38.355,05)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.178,53	52.899,45
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 47.178,53 (Vorjahr: € 52.899,45)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben	1.609.766,89	1.987.714,07
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.609.766,89 (Vorjahr: € 1.987.714,07)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.194,56	4.497,84
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.194,56 (Vorjahr: € 4.497,84)		
b) davon aus Steuern: € 4.194,56 (Vorjahr: € 4.497,84)		
	<u>13.312.998,97</u>	<u>14.050.523,33</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	20.010,57	8.954,89
	<u>21.988.220,94</u>	<u>22.427.969,95</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum
für den Zeitraum
vom 01.01.-31.12.2011**

	PLAN 2011 €	IST 2011 €	IST 2010 €
1. Umsatzerlöse	345.720,00	267.282,72	313.471,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	111.730,00	114.256,69	132.807,36
3. Materialaufwand	<u>499.700,00</u>	<u>476.766,39</u>	<u>477.607,54</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	283.900,00	269.488,21	292.292,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	215.800,00	207.278,18	185.315,37
4. Personalaufwand	<u>529.260,00</u>	<u>509.056,10</u>	<u>541.732,33</u>
a) Löhne und Gehälter (davon Weihnachtsgeld € 22.437,11)	406.410,00	388.567,12	426.531,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	122.850,00	120.488,98	115.201,26
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	160.350,00	160.903,89	150.449,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>153.060,00</u>	<u>134.658,56</u>	<u>163.253,28</u>
I. Betriebsergebnis	<u>-884.920,00</u>	<u>-899.845,53</u>	<u>-886.764,11</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	1.800.000,00	1.803.674,72	1.871.870,13
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	37,00	512,46
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>567.750,00</u>	<u>585.534,42</u>	<u>608.150,91</u>
II. Finanzergebnis	<u>1.232.350,00</u>	<u>1.218.177,30</u>	<u>1.264.231,68</u>
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>347.430,00</u>	<u>318.331,77</u>	<u>377.467,57</u>
IV. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	177,27
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	128.649,60	0,00
11. Sonstige Steuern	2.000,00	0,00	-3.103,74
IV. Jahresüberschuss	<u><u>345.430,00</u></u>	<u><u>189.682,17</u></u>	<u><u>380.748,58</u></u>

Anhang und Lagebericht
zum Jahresabschluss
31. Dezember 2011

Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2011

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 aufgestellt. Dabei wurden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften berücksichtigt.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear verteilt auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Bei beweglichen Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag mit einem Festwert bewertet. Die letzte Bestandsaufnahme erfolgte zum 31.12.2011.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der sich nach den voraussichtlichen Ergebnissen der Betriebsprüfung ergibt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Bewertung erfolgte jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Absatz 2 HGB). Bei der Rückstellung zur Altersteilzeit wurde eine Kostensteigerung von 3 % berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Aktivseite

Sachanlagen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Sachanlagevermögens und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu den in der Bilanz angegebenen Anschaffungskosten bilanziert.

Die beteiligten Gesellschaften weisen in ihren Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2011 die folgenden Werte aus:

	Eigenkapital €	Ergebnis €	Kapital- Anteil in %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	4.732.715,76	2.472.403,96	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	46.668,19	2.196,46	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	13.527.177,09	901.137,00	34,3

Vorräte

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen umfassen die Wassermenge in den Becken des Hallenbades Beckum sowie die Bestände an Reinigungsmitteln.

Forderungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Benutzungsgebühren und Forderungen aus dem Stromverkauf an Dritte. Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus dem Stromverkauf an das Albertus-Magnus-Gymnasium sowie um Benutzungsgebühren von Schulen und Vereinen. Sie haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzstellung waren die Forderungen ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um die restliche Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG für das Jahr 2011. Sie hat eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzstellung war die Forderung ausgeglichen. Der Forderungsbestand beträgt 151 T€ und fällt gegenüber dem Vorjahr um 689 T€ geringer aus, da ein geringeres Jahresergebnis erwirtschaftet wurde und gleichzeitig höhere vierteljährliche Vorabauschüttungen getätigt wurden.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um die Umsatzsteuerforderung für 2011 sowie um anrechenbare Steuern aus den Beteiligungserträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Beim Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Aufwand für Fachliteratur, der wirtschaftlich dem Jahr 2012 zuzuordnen ist.

Passivseite

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage sind im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert.

Der Gewinnvortrag hat sich um den Jahresüberschuss 2010, der laut Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom 15. Dezember 2011 auf neue Rechnung vorgetragen wurde, erhöht.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2011 hat der Rat der Stadt Beckum erneut zu entscheiden. Die Betriebsleitung wird dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Beckum vorschlagen, den Jahresüberschuss 2011 in Höhe von 189.682,17 € in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
Kapitalrücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
Gewinnvortrag	4.691.432,90	4.310.684,32
Jahresüberschuss	189.682,17	380.748,58
Eigenkapital	8.404.841,05	8.215.158,88

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss 2011. Zum 31.12.2011 beträgt die Eigenkapitalquote 38,50 % (Vorjahr 36,90 %).

Sonderposten

Bei dem Sonderposten für Zuschüsse handelt es sich im Wesentlichen um die Gegenfinanzierung des Kinderplanschbeckens im Freibad Neubeckum sowie um verschiedene Finanzierungen durch die Fördervereine Beckum und Neubeckum. Die Sonderposten werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände anteilig aufgelöst.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen sowie die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2011 €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Zuführung €	Stand 31.12.2011 €
Steuern	0,00	0,00	0,00	128.649,60	128.649,60
Altersteilzeit	30.843,63	24.120,84	0,00	9.909,39	16.632,18
Jahresabschluss	7.560,00	7.073,00	7,00	5.980,00	6.460,00
Urlaub	26.330,00	26.330,00	0,00	18.600,00	18.600,00
Gleitzeitüberhang	31.400,00	31.400,00	0,00	29.050,00	29.050,00
Gesamt	96.133,63	88.923,84	7,00	192.188,99	199.391,78

Die Rückstellung zur Altersteilzeit betrifft die anteiligen Personalkosten für einen Arbeitnehmer, mit dem im Wirtschaftsjahr 2009 ein Vertrag zur Altersteilzeit in Form des Blockmodells abgeschlossen worden ist. Zum Bilanzstichtag befand sich der Arbeitnehmer in der Freizeitphase.

Die Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung umfasst den Aufwand für die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und durch die Gemeindeprüfungsanstalt.

Für die Nachgewährung der zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Gleitzeitüberhänge wurde auf der Basis der Personalkosten eine Rückstellung gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2011 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	3.628.089,83	672.126,60	2.955.963,63	0,00
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	2.555.155,62	473.689,57	2.081.466,05	0,00
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	659.238,50	659.238,50	0,00	0,00
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	321.952,71	4.360,74	317.591,97	0,00
NRW Bank Münster, Nr. 3500770551	814.921,40	10.721,50	47.809,28	756.390,62
Volksbank Beckum eG, Nr. 100 721 231	525.459,18	6.661,72	29.687,94	489.109,52
NRW Bank Münster, Nr. 3500770585	535.666,56	6.111,16	26.811,45	502.743,95
WL Bank, Nr. 500007701	899.556,63	9.841,67	42.863,65	846.851,31
WL Bank, Nr. 136386610	744.320,68	7.830,81	34.503,75	701.986,12
Summe Darlehen	10.684.361,11	1.850.581,87	5.536.697,72	3.297.081,52
Volksbank Beckum eG 100 721 211	967.497,88	967.497,88	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	967.497,88	967.497,88	0,00	0,00
Insgesamt	11.651.858,99	2.818.079,75	5.536.697,72	3.297.081,52

Die Laufzeiten des Jahres 2010 der unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	4.259.519,34	631.429,51	2.959.770,75	668.319,08
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	3.008.698,22	453.542,60	2.024.790,28	530.365,34
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	670.958,07	11.719,57	45.510,98	613.727,52
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	326.147,85	4.195,14	18.503,15	303.449,56
NRW Bank Münster, Nr. 3500770551	825.191,56	10.270,16	45.796,70	769.124,70
Volksbank Beckum eG 100 721 231	531.841,98	6.382,80	28.444,94	497.014,24
NRW Bank Münster, Nr. 3500770585	541.557,91	5.891,35	25.847,07	509.819,49
WL Bank, Nr. 500007701	909.071,61	9.514,98	41.440,85	858.115,78
Summe Darlehen	11.072.986,54	1.132.946,11	5.190.104,72	4.749.935,71
Volksbank Beckum eG 100 721 211	932.425,43	932.425,43	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	932.425,43	932.425,43	0,00	0,00
Insgesamt	12.005.411,97	2.065.371,54	5.190.104,72	4.749.935,71

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren sämtliche Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich um die Erstattung des Aufwandes der Buchführung durch den Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum, um Nachzahlungen zur Abwassergebühr für das Jahr 2011 sowie um eine Personalkostenerstattung aus der laufenden Entgeltabrechnung 2011. Sie haben jeweils eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Des Weiteren wur-

den von der Stadt Beckum und dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum (SBB) innerhalb des Berichtsjahres mehrfach befristete Einlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr zur vorübergehenden Liquiditätsstärkung des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder getätigt. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten bis auf die befristeten Einlagen gegenüber der Stadt und dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum in Höhe von 1.545 T€ (VJ: 1.900 T€) ausgeglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von 4.194,56 € (VJ: 4.497,84 €) für den Monat Dezember 2011. Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Benutzungsgebühren aus Wertkartenguthaben, die wirtschaftlich dem Jahr 2012 zugerechnet werden.

3. Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Benutzungsgebühren für die Bäder durch Privatpersonen, Schulen, Vereine und Ermäßigungsberechtigte sowie die Gebühren für Sonderveranstaltungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen hauptsächlich Erlöse aus dem Stromverkauf durch das Blockheizkraftwerk, eine Steuererstattung für den Erdgaseinsatz beim BHKW-Betrieb, Pachteinnahmen und Versicherungsentschädigungen.

Materialaufwand:

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren enthalten:

	Plan 2011 €	Ist 2011 €
Energie und Wasser	261.800,00	253.953,38
Reinigungsmaterial und Chemikalien	18.200,00	12.848,16
Sonstiges	3.900,00	2.686,67

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen die folgenden Positionen:

	Plan 2011 €	Ist 2011 €
Unterhaltung der Gebäude, Anlagen, Grünanlagen	120.100,00	100.935,51
Leistungen des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum	52.500,00	65.321,43
Fremdreinigung	43.200,00	41.021,24

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von insgesamt 160.903,89 € teilen sich wie folgt auf:

	Plan 2011 €	Ist 2011 €
Grundstücke und Gebäude	99.500,00	99.881,07
Technische Anlagen und Maschinen	48.500,00	49.000,93
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.350,00	12.021,89

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgt zusammen:

	Plan 2011 €	Ist 2011 €
Steuern und Abgaben	103.500,00	97.604,25
Abschluss- und Prüfungskosten	12.100,00	11.143,50
Versicherungen	16.950,00	12.155,81
Aus- und Fortbildung	3.400,00	908,82
Gebühren und Beiträge	2.510,00	2.281,21
Fernsprechgebühren	1.900,00	1.952,56
Papier, Drucksachen und Bürobedarf	1.100,00	605,77
Sonstiges	11.600,00	8.006,64

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge wurden aus der Beteiligung an folgenden Gesellschaften erzielt:

	Plan 2011 €	Beteiligungsertrag 2011 €	Anteil %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	1.500.000,00	1.281.825,72	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	300.000,00	521.849,00	34,3
	1.800.000,00	1.803.674,72	

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich um Zinserträge für kurzfristige positive Banksalden (Girokonten).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um Zinsaufwendungen für die bezüglich des Beteiligungserwerbs und der Investitionen aufgenommenen langfristigen Darlehen, um kurzfristige Kontokorrentzinsen sowie um Zinsen für die kurzfristigen Einlagen des städtischen Haushaltes sowie des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum.

III. Spezielle Angaben

Spezielle Angaben nach HGB

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar in Höhe von 5.663 € betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Änderung im Bestand

Die Zugänge bei den Sachanlagen beliefen sich auf 103 T€ und betrafen im Wesentlichen folgende Anschaffungen und Herstellungen:

Blockheizkraftwerk (66 T€), Ozonanlage (25 T€), Gaswarngerät (2 T€) sowie verschiedene kleinere Anschaffungen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010
	€	€	€
Erlöse Hallenbad	146.700,00	125.068,76	131.564,30
Erlöse Freibad Beckum	109.400,00	71.158,41	98.627,36
Erlöse Freibad Neubeckum	88.400,00	69.833,86	80.599,83
Erlöse aus Nebengeschäften	1.220,00	1.221,69	2.679,85
Gesamt	345.720,00	267.282,72	313.471,34

Die Besucherzahlen in den Bädern stellen sich wie folgt dar:

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Hallenbad Beckum		
Saison: 01.01.-14.5.2011 16.09.-31.12.2011		
Öffentlichkeit	48.160	52.147
Schulen und Vereine	31.284	34.144
Summe	79.444	86.291
Freibad Beckum		
Saison: 15.05.-15.09.2011		
Öffentlichkeit	36.569	58.652
Schulen und Vereine	4.987	5.186
Summe	41.556	63.838
Freibad Neubeckum		
Saison: 01.05.-15.09.2011		
Öffentlichkeit	39.444	53.710
Schulen und Vereine	3.217	3.153
Summe	42.661	56.863
Bäder gesamt		
Öffentlichkeit	124.173	164.509
Schulen und Vereine	39.488	42.483
Summe	163.661	206.992

Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 509 T € setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010
	€	€	€
Entgelte	425.200,00	413.393,17	397.451,51
Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	0,00	-10.080,00	50,00
Auflösung/Zuführung RSt Altersteilzeit	-18.790,00	-14.746,05	29.029,56
Arbeitgeberanteil Zusatzversorgung	30.800,00	29.336,90	29.150,62
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	78.650,00	75.749,83	72.869,30
Personalnebenausgaben	13.400,00	15.402,25	13.181,34
Gesamt	529.260,00	509.056,10	541.732,33

Im Jahr 2011 wurden durchschnittlich 14,25 Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahresverlauf wurden durchschnittlich 9 Mitarbeiter in Vollzeit, 1 Mitarbeiter in Teilzeit, 1,75 Saisonarbeitskräfte, 0,5 Aushilfen und 2 Auszubildende beschäftigt.

Für Aus- und Fortbildung wurden im Wirtschaftsjahr 2011 insgesamt 1 T€ verausgabt.

Die Arbeitnehmer des Eigenbetriebes sind bei der Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe versichert. Es bestehen Versorgungszusagen, die den versicherten Arbeitnehmern eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung gewährleisten. Der Umlagesatz betrug im Wirtschaftsjahr 2011 4,5 % der Bruttoentgeltsumme.

Die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich im Wirtschaftsjahr auf 379 T€ (Vorjahr 373 T€). Der Eigenbetrieb zahlte im Wirtschaftsjahr 2011 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 29 T€ einschließlich eines Sanierungsentgeltes von 3,0 % der Bruttoentgeltsumme.

Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden auf alle zum Bilanzstichtag bestehenden temporären und quasipermanenten Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und den Wertansätzen in der Handelsbilanz gebildet sowie gegebenenfalls auf steuerliche Verlustvorträge. Die sich ergebenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen wurden verrechnet. Soweit ein aktiver Überhang entsteht, wird dieser nicht angesetzt. Zum 31.12.2011 liegt der Berechnung ein Steuersatz von 15,8 % (Körperschaftsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag) zugrunde.

IV. Ergänzende Angaben

Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörten im Wirtschaftsjahr an:

Betriebsleiter

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann (Bürgermeister der Stadt Beckum)

Stellvertretender Betriebsleiter

Herr Holger Klaes (Kämmerer der Stadt Beckum)

Betriebsausschuss

Dem Betriebsausschuss gehörten im Wirtschaftsjahr an:

Heinz-Josef Wiedeking (Selbst. Kaufmann) – Vorsitzender -

Michael Meinke (Rechtsanwalt) – Stellvertretender Vorsitzender -

Norbert Barenberg (Rentner)

Bernd Fernkorn (Rentner)

Thomas Heidfeld (Einzelhandelskaufmann)

Andreas Kühnel (Polizeibeamter)

Theodor Lückemeyer (Kaufm. Angestellter)

Norbert Lütke (Verwaltungsangestellter)

Udo Müller (Pensionär)

Rainer Ottenlips (Installateur)

Wolfgang Scholz (Finanzbeamter)

Josef Schumacher (Landwirt)

Tobias Tarnier (Dipl.-Ingenieur)

Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Betriebsleiter und stellvertretender Betriebsleiter sind Beamte der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

Beckum, den 12.10.2012

Gezeichnet

Dr. Strothmann

(Betriebsleiter)

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011

I. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wird gem. § 107 GO NW i. V. m. den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW wie ein Eigenbetrieb geführt und ist organisatorisch und wirtschaftlich selbständig, ohne jedoch eine eigene Rechtspersönlichkeit zu besitzen.

Der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum hält Anteile von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (Strom- und Gasversorgung), von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH sowie von 34,3 % des Gesellschaftskapitals der Wasserversorgung Beckum GmbH.

Gemäß der Betriebssatzung umfassen die Aufgaben des Eigenbetriebes das Halten der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (Versorgung mit Strom und Gas) und der Wasserversorgung Beckum GmbH sowie den Betrieb der Bäder der Stadt Beckum.

II. Geschäftsverlauf

	IST 2011 T€	in	PLAN 2011 in T€	Abweichung in T€
Umsatzerlöse		267	346	-79
Sonstige betriebliche Erträge		114	112	2
Materialaufwand		476	500	-24
Personalaufwand		509	529	-20
Abschreibungen		161	161	0
Sonstiger betriebl. Aufwand		135	153	-18
Betriebsergebnis		-900	-885	-15
Beteiligungserträge		1.804	1.800	4
Sonstige Zinsen		0	0	0
Zinsaufwand		586	568	18
Finanzergebnis		1.218	1.232	-14
Erg. gewöhnl. Tätigkeit		318	347	-29
Außerordentliches Ergebnis		0	0	0
Steuern		129	2	127
Jahresüberschuss		189	345	-156

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind um 79 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus einem Besucherzahlenrückgang im Hallenbad sowie aus geringeren Besucherzahlen in den Freibädern aufgrund der überwiegend schlechten Wetterlage in der Sommersaison.

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist im Gegensatz zum Planansatz um 24 T€ niedriger ausgefallen. Dies ergibt sich einerseits aus geringeren Energieaufwendungen (-7 T€), da ein Zukauf von Öl nicht erforderlich war. Außerdem ergab sich ein geringerer Unterhaltungsaufwand (-6 T€), da weniger Reparaturen anfielen als geplant. Des Weiteren fielen die Wartungskosten beim Blockheizkraftwerk aufgrund geringerer Laufzeiten niedriger aus (-4 T€).

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind im Gegensatz zum Planansatz um 20 T€ niedriger ausgefallen. Dies resultiert einerseits aus der Anpassung der Urlaubs- und Gleitzeitrückstellungen aufgrund geringerer Gleitzeit- bzw. Urlaubsüberhänge zum Jahresende (-6 T€), andererseits aus den individuelleren Abrechnungswerten für die einzelnen Mitarbeiter im Verhältnis zum Planansatz.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im Wirtschaftsjahr 161 T€. Sie entfallen in Höhe von 100 T€ auf die Gebäude und baulichen Anlagen, von 49 T€ auf Maschinen und maschinelle Anlagen und von 12 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um 18 T€ niedriger als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Dies ergibt sich hauptsächlich aus geringeren Grundbesitzabgaben (-6 T€), da die festgesetzten Vorauszahlungen auf höheren als den tatsächlichen Verbrauchswerten basierten. Außerdem haben sich bei verschiedenen Positionen viele kleine Einsparungen ergeben (-12 T€).

Beteiligungserträge

Die Beteiligungserträge fielen um 4 T€ höher aus als geplant. Dies resultiert aus einer erhöhten Gewinnausschüttung der Wasserversorgung Beckum GmbH (+222 T€), wird jedoch gemindert durch die geringere Gewinnausschüttung der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (-218 T€) aufgrund des schlechteren Jahresergebnisses als geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Vergleich zu den Plandaten sind die Zinsen um 18 T€ höher ausgefallen. Dies resultiert hauptsächlich aus einem Anstieg der Zinssätze für die Kontokorrentkonten im Laufe des Jahres 2011 (von 1,341 % im Dezember des Vorjahres auf 2,090 % im Dezember des Geschäftsjahres) sowie der früheren Aufnahme eines neuen Darlehens im Jahresverlauf als geplant.

II. Lage der Einrichtung**Kapitalflussrechnung**

Kapitalflussrechnung	2011	2010
	T€	T€
Jahresergebnis	190	381
Abschreibungen	161	150
Ergebnis aus Anlagenabgängen	1	0
Veränderung der Rückstellungen	103	29
Veränderung des Saldos folgender Aktiva:		
Vorräte	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5	8
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	689	-154
Forderungen gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	9	8
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-147	53
Veränderung des Saldos folgender Passiva:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6	13
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	-23	43
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	11	8
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (1)	983	539
Investitionszuschüsse	-6	-2
Auszahlungen für Investitionen	-103	-82
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (2)	-109	-84
Darlehensaufnahmen	2.295	2.816
Darlehensstilgungen	-3.039	-1.072
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	-744	1.744
Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln (1)+(2)+(3)	131	2.199
Finanzmittelbestand am 1.1.	-741	-2.940
Finanzmittelbestand am 31.12.	-610	-741
davon		
Bankguthaben	357	192
Kontokorrentkredite	-968	-932

Der Cash-Flow zeigt den sich aus der laufenden Umsatzstätigkeit ergebenden Finanzmittelüberschuss an, der dem Betrieb für Investitionen und Gewinnvorträge zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und der im laufenden Geschäftsjahr getätigten Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungen ergibt sich eine negative Liquidität zum Bilanzstichtag. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war jedoch jederzeit gegeben aufgrund der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kassenkredites.

Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2011		31.12.2010		Veränderung T €
	T €	%	T €	%	
Aktiva					
Sachanlagen	2.226	10,12	2.285	10,19	59
Finanzanlagen	18.937	86,13	18.937	84,44	0
Langfristig gebundenes Vermögen	21.163	96,25	21.222	94,63	59
Forderungen	204	0,93	897	4,00	693
Sonst. Kurzfristiges Vermögen	621	2,82	308	1,37	-313
Kurzfristig gebundenes Vermögen	825	3,75	1.205	5,37	380
Vermögen	21.988	100,00	22.427	100,00	439
Passiva					
Eigenkapital	8.405	38,23	8.215	36,63	-190
Langfr. Verbindlichkeiten	10.684	48,59	11.073	49,37	389
Langfristiges Kapital	19.089	86,82	19.288	86,00	199
Sonderposten	51	0,23	57	0,25	6
Rückstellungen	199	0,91	96	0,43	-103
Verbindlichkeiten Stadt	1.610	7,32	1.988	8,87	378
Übrige Verbindlichkeiten	51	0,23	57	0,25	6
Kontokorrentkonto	968	4,40	932	4,16	-36
Rechnungsabgrenzungsposten	20	0,09	9	0,04	-11
Kurzfristiges Kapital	2.899	13,18	3.139	14,00	240
Kapital	21.988	100,00	22.427	100,00	439

Das Bilanzbild wird auf der Aktivseite von dem langfristig gebundenen Vermögen (96,25 % der Bilanzsumme) und auf der Passivseite von den langfristig verfügbaren Mitteln (86,82 % der Bilanzsumme) geprägt. Die Bilanzsumme hat sich um 439 T€ erhöht.

Die Liquidität des Betriebes war zu jeder Zeit ausreichend. Alle fälligen Zahlungen konnten geleistet werden.

Ertragslage

	2011	2010
	T €	T €
Umsatzerlöse	267	313
Sonstige betriebliche Erträge	112	133
Betriebliche Erträge	379	446
Materialaufwand	476	478
Personalaufwand	509	542
Abschreibungen	159	150
Sonst. Betriebl. Aufwendungen	135	163
Betriebliche Aufwendungen	1.279	1.333
Betriebsergebnis	-900	-887
Beteiligungserträge	1.804	1.872
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	586	608
Finanzergebnis	1.218	1.265
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	318	378
Außergewöhnliches Ergebnis	0	0
Sonstige Steuern	0	-3
Kapitalertragsteuern	129	0
Jahresüberschuss	190	381

Das Jahresergebnis 2011 in Höhe von 190 T€ fiel im Gegensatz zum Vorjahr um 192 T€ niedriger aus. Die Hauptursache liegt im Wesentlichen in den geringeren Umsatzerlösen aufgrund der schlechten Witterung im Sommer sowie in der Bildung einer Rückstellung für eine voraussichtliche Steuernachzahlung aufgrund einer Betriebsprüfung durch die Finanzverwaltung. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von -887 T€ auf -900 T€ verschlechtert. Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 47 T€ niedriger ausgefallen.

IV. Risikomanagement

Im kaufmännischen Bereich erfolgt eine fortlaufende Kontrolle von diversen Risikoindikatoren, darunter die regelmäßige Überprüfung der offenen Posten sowie die wöchentliche Kontrolle der Liquiditätssituation des Betriebes gegebenenfalls mit einer entsprechenden Anpassung der laufenden Liquiditätsplanung. Ein umfassendes Risikomanagementsystem befindet sich derzeit im Aufbau.

V. Risiken, Chancen und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

Die Überprüfung der gegenwärtigen Verhältnisse zeigt, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden haben. Der Ablauf des Konzessionsvertrages zum 31.12.2016 mit den möglichen Folgen für die Gewinnsituation der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG wird kritisch beobachtet.

Die rückläufigen Jahresüberschüsse der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und die dementsprechend geringeren Gewinnausschüttungen werden kritisch beobachtet, stellen aus Sicht der Betriebsleitung jedoch mittelfristig noch kein Risiko dar.

Die rückläufigen Mengenabnahmen bei den Stromkunden sowie die Preisentwicklung auf dem Energiemarkt werden kontinuierlich beobachtet.

Die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss gehen weiterhin auch für die Jahre 2012 und 2013 von einer positiven planmäßigen Entwicklung des Eigenbetriebes aus. Für 2012 wird mit einem Jahresüberschuss von 173 T€ geplant.

VI. Nachtragsbericht

Im Wirtschaftsjahr 2012 hat eine Betriebsprüfung des Finanzamtes Beckum für die Jahre 2007 bis 2010 stattgefunden. Aus den vorläufigen Prüfungsergebnissen des Betriebsprüfers, ergaben sich voraussichtliche steuerliche Mehrbelastungen des Betriebes in Höhe von TEUR 129, aufgrund von Nachforderungen der Kapitalertragsteuer für den oben genannten Zeitraum.

Beckum, den 12.10.2012

Gezeichnet
Dr. Strothmann
(Betriebsleiter)